


AUSBILDUNG · DU BRINGST WAREN UM DIE WELT

Kaufmann/-frau Groß- und Außenhandelsmanagement

Du verhandelst gern und denkst international? Dann könnte die Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement zu dir passen. Du organisierst den Warenverkehr zwischen Herstellern und Händlern und zwischen verschiedenen Ländern. Du sorgst dafür, dass die richtigen Waren zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind. Und dass sich das Geschäft am Ende lohnt. Dafür brauchst du Organisationstalent, Verhandlungsgeschick und Weltoffenheit. Hier erfährst du, was du in diesem Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


dual, Handel

Ausbildung


730 € bis 1.320 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		2 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		29 %
Abitur / Fachabitur		64 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 2020 hieß er Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel.

ab 1949 bis 2020

Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel

seit 2020

Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement

Im Alltag sagt man auch: Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau, Außenhandelskaufmann/-frau, Großhandelskaufmann/frau

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement?

Du bist Einkäufer/in, Verkäufer/in, Logistiker/in und Marktanalyst/in in einer Person. Du planst, organisierst und hast die Märkte weltweit im Blick. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Einkaufen

Du suchst Lieferanten weltweit aus und verhandelst Preise, Lieferbedingungen und Zahlungsziele für große Mengen. Dabei achtest du auf Qualität und Risiken in der Lieferkette.

Logistik steuern

Du planst Transporte per Schiff, Bahn, Lkw und Flugzeug. Du organisierst das Lager, wählst Speditionen aus und überwachst Liefertermine.

Märkte analysieren

Du erkennst neue Absatzchancen und Trends und passt das Sortiment an.

Risiken im Blick behalten

Du erkennst Risiken wie Währungsschwankungen oder politische Unsicherheit und planst gegen.

Verkaufen

Du betreust Geschäftskund/innen im In- und Ausland, erkennst ihren Bedarf und machst passende Angebote. Du führst Verhandlungen und baust langfristige Beziehungen auf.

Import und Export

Du wendest internationale Handelsklauseln wie die Incoterms an, wickelst Dokumentenakkreditive ab und beachtest Zoll- und Steuergesetze.

Kalkulieren

Du berechnest Kosten und Erlöse, überwachst Budgets und schlägst Verbesserungen vor.

International kommunizieren

Du sprichst täglich mit Partnern im Ausland, oft in Fremdsprachen, und beachtest kulturelle Unterschiede.

Wo arbeitest du in diesem Beruf?

Dein Arbeitsplatz ist vielseitig. Du arbeitest in Großhandelsunternehmen, zum Beispiel für Baustoffe, Elektronik, Lebensmittel oder Rohstoffe. Auch Import- und Exportfirmen, Logistikkonzerne und die Handelsabteilungen internationaler Industrieunternehmen brauchen dich. Du hältst die Fäden in der Hand, damit Waren weltweit fließen.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Sie hat den früheren Beruf Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel abgelöst. Management, Planung und Digitalisierung spielen jetzt eine größere Rolle. Im Betrieb lernst du in echten Geschäftsabläufen. In der Berufsschule geht es um internationale Handelsstrategien, Logistik, Recht und IT.

Das lernst du unter anderem:

Internationale Handelsgeschäfte

Beschaffungs- und Absatzmärkte, Vertriebswege und Lieferketten

Logistik und Supply Chain

Transporte und Lager planen, die Lieferkette steuern

Kaufmännische Steuerung

Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling und Finanzen

Außenwirtschaft und Zoll

Zollabwicklung, Exportkontrolle, Handelsabkommen und Außenhandelsfinanzierung

Marketing und Vertrieb

Marktanalyse, Kundenansprache und Geschäftsbeziehungen

Digitale Prozesse

Warenwirtschaft, CRM-Software und E-Commerce-Plattformen

Sprachen

Geschäftskommunikation, Business English und weitere Handelssprachen

Recht

internationales Handelsrecht, Vertragsrecht, Produkthaftung und Compliance

Welche Voraussetzungen brauchst du als Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Realschulabschluss, Fachabitur oder Abitur
- gute Noten in Mathe und Fremdsprachen, vor allem Englisch
- kaufmännisches und analytisches Denken
- Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft
- Kommunikationsstärke und Offenheit für andere Kulturen
- Organisationstalent und Eigeninitiative
- Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit und Lernbereitschaft

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	730 € bis 1.320 €
2. Ausbildungsjahr	854 € bis 1.373 €
3. Ausbildungsjahr	977 € bis 1.430 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung als Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement zu dir?

Du willst die Welt des Handels kennenlernen? Das spricht für die Ausbildung:

Internationaler Beruf

Der Welthandel wächst. Fachkräfte für Groß- und Außenhandel sind gefragt.

Abwechslung

Einkauf, Kundenbetreuung und Export wechseln sich ab.

Zahlen und Menschen

Du verhandelst, schließt Verträge ab und behältst die Zahlen im Blick.

Aufstieg

Du hast gute Aufstiegsmöglichkeiten und kannst dich spezialisieren.

VOM HOBBY ZUM BERUF



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Kaufmann/-frau Groß- und Außenhandelsmanagement?

Was du als Kaufmann/-frau Groß- und Außenhandelsmanagement jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer beim Tauschen von Sammelkarten clever verhandelt, mit Leuten aus anderen Ländern schreibt oder in der Schülerfirma den Einkauf übernimmt, zeigt Betrieben Verhandlungsgeschick und Weltoffenheit. Wer im Verein Basketball oder Rugby spielt, bringt außerdem Teamgeist mit. Wenn dich Transporte und Lager reizen, schau dir **Kaufleute Spedition und Logistik** an. Wenn du Sprachen liebst, passt **Wirtschaftsassistentenz für Fremdsprachen**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ Sammelkarten tauschst und gut verhandelst

Verhandlungsgeschick

- ✓ mit Leuten aus anderen Ländern schreibst

Weltoffenheit

- ✓ Englisch oder Französisch in einer AG vertiefst

Sprachgefühl

- ✓ Basketball oder Rugby im Verein spielt

Teamgeist

- ✓ in der Schülerfirma den Einkauf übernimmst

Eigeninitiative

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 2.800

Betriebe bilden aus

Platz 7 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 3. Betrieb

bildet auch Fachkraft Lagerlogistik aus.

Fast jeder 7. bildet auch Fachlagerist/in aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen		720
Bayern		480
Baden-Württemberg		450

Die meisten Betriebe: Hamburg, Region Hannover, Bremen

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Digitalisierung und komplexe Lieferketten verändern den Handel. Gefragt sind Fachkräfte, die strategisch denken und digitale Werkzeuge nutzen. Hier kannst du arbeiten:

- in Großhandelsunternehmen aller Branchen
- bei Import- und Exportfirmen
- in Logistik- und Speditionskonzernen
- im Einkauf, Vertrieb oder Supply Chain Management großer Industrieunternehmen
- im E-Commerce und Omnichannel-Handel

- bei Handelsvertretungen und Beratungsfirmen

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Fachwirt/in für Außenwirtschaft

Du vertiefst Zoll, Exportkontrolle und internationale Zahlungswege.

Spezialisierung

zum Beispiel auf Produkte wie IT, Pharma oder erneuerbare Energien, auf Märkte wie Asien oder auf digitale Logistik

Ausbilder/in

Du gibst dein Wissen an den Nachwuchs weiter.

Betriebswirt/in

zum Beispiel mit Schwerpunkt Handel, Logistik oder Marketing

Supply Chain Manager/in

über Weiterbildung oder Studium, um ganze Lieferketten zu optimieren

Studium

Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du zum Beispiel International Business, Logistikmanagement oder BWL mit Schwerpunkt Handel studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Expert/in für internationale Geschäfte

Als Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement verbindest du strategisches Denken, Verhandlungsgeschick und Organisationstalent. Du sorgst dafür, dass Waren weltweit ihren Weg finden. Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Danach kannst du Fachwirt/in werden, dich spezialisieren oder studieren.

Bereit für den Welthandel? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handel.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de